



Pfarrei St. Dionysius Herne

Reflexionsabend

25.08.2022 II 19:00 Uhr II St. Bonifatius



Gebet

Guter Gott,

Vater unseres Herrn Jesus Christus, zum Ende des Tages richten wir unsere Gedanken hin zu dir. Wir sind jetzt bei dir. Wir dürfen unsere Welt mitgestalten – jeder mit seinen Talenten, die du ihr oder ihm geschenkt hast.

Wir bitten dich Gott, zeige uns auf, wie dies gut gelingen kann. Schenke uns ein gutes Miteinander und viel Freude an diesem Tag. Und sei bei uns mit deinem guten Segen.

Amen

SINN UND ZWECK

(Umsetzungs-/ Weiterarbeits-) Möglichkeiten und notwendige Veränderungen für die Pfarrei St. Dionysius erheben und verabreden

RELEVANTER INPUT

Einladungsschreiben vom 11.08.2022
Rückmeldungen aus den Gremien,
Verbänden und Initiativen seit 03/2022

AGENDA / PROZESS

1. Einstieg
2. Input aus den Rückmeldungen
3. Resonanzen auf die Rückmeldungen
4. Resümee
5. Vereinbarungen und nächste Schritte

GEMEINSAMER OUTPUT

Die konkreten Vorschläge für Schritte, ob, wie, wann und zu welchen Konditionen in den Gremien in der Pfarrei eine konstruktive und wirksame Weiterarbeit stattfinden kann, sind vereinbart.

RESSOURCEN

Vertreterinnen und Vertreter des KV, PGR und Pastoralteams

(2) Input aus den Rückmeldungen

Welche Stimmungen sind wahrnehmbar?

Ungeduld. **Warum nicht heute handeln?**

Wir akzeptieren die Fakten und möchten gern heute rationale Entscheidungen treffen, um morgen zukunftsgerichtet handeln zu können. Es braucht mehr Geschwindigkeit!

Enttäuschung der EA: Wo sind die Ehrenamtlichen/Laien?

Der Text ist aus Sicht der Priester /Hauptamtlichen geschrieben. Hier fehlt etwas sehr Wichtiges (EA) und hier müssen wir verstärkt investieren! Augenhöhe!

Ratlosigkeit.

WARUM? Wie ist unser Selbstverständnis? Wozu sind wir da? Was möchten wir? „Markenkern“?

versus

Wir müssen kreativ werden!

Traurigkeit! Wut!

„Dann eben ohne mich!“
Haben wir wirklich Finanzprobleme?

Aufbruch. Mehr Vielfalt!

Durch die Reduzierung kann auch eine bewusste Vielfalt und nicht viel vom Gleichen entstehen.

Widersprüchlichkeit. **Zentralisierung, ja! Aber bei uns, oder?**

Zentrale Sakramente, aber auch Wahlfreiheit. Zentralisierung von Festen, aber wechselnd. Es fehlt auch am Willen zur Zusammenarbeit.
Stichwort: Heimat

Wir müssen mit den aufgegebenen Standorten solidarisch sein! Wir heben besser jetzt unsere gemeindlichen Stärken hervor.

Erhalten/Beibehalten so lange es geht!

Enttäuschung.

Nach dem Modell hat unsere Gemeinde keine Zukunft mehr! Kirche wird nicht mehr gebraucht.

(2) Input aus den Rückmeldungen

Wie wird die Initiative des Teams bewertet?

Na endlich! Ein Auftakt.
Endlich wird das Problem /
die Problematik benannt
und ein Lösungsvorschlag
gemacht! Das habe ich
auch vom PT erwartet!

Das Pastoralteam ist da
alleine vorgeritten. Dieser
Vorschlag ist nicht mit
uns (EA) abgestimmt und
berücksichtigt uns auch
nicht. Es geht nur
GEMEINSAM.

Die Initiative ist gut.
Die Gedanken richtig
und nachvollziehbar!
Die Maßnahmen
notwendig!

Misstrauen!
Ist es wirklich nur ein
Vorschlag oder
beschlossene Sache?

Es braucht konkrete
Kriterien zur
Festlegung der (vier)
Standorte!

Reduktion
auf 4 Kirchen
weiter
denken!

Es ist wichtig
diesen Schritt
zu gehen.

Es braucht eine Vision!
Aus Inhalten/Vision ergeben sich
Strukturen/Immobilien/Kirchen.

Sakramente:
Erstkommunion
Zentralisierung ist
sinnvoll.

Es fehlt die frohe
Botschaft im Papier
vs. Die Fakten sind
korrekt benannt.

Fokus liegt auf
Gottesdiensten

Gibt es auch eine
Kirche, die nicht
für Gottesdienste
genutzt wird?

(2) Input aus den Rückmeldungen

Welche eigenen Vorschläge werden gemacht?



(3) Resonanzen auf die Rückmeldungen



(4) Resümee

Was halten wir fest?

Im Fokus: Weiterer Weg (Pastoralforum)

- Entscheidungen: Es ist nicht klar, wer welche Entscheidungen treffen muss. Hierüber braucht es Klarheit.
- Die im Initiativpapier genannten pastoralen Projekte (Sakramentenpastoral, etc.) können jetzt umgesetzt werden. Tun!
- Es braucht ähnliche Formen, wie heute zur Zusammenarbeit und Erzielung von Ergebnissen (zur Umsetzung des Pastorkonzeptes).
- Das Pastorkonzept soll umgesetzt werden. Jetzt!
- Es sollen Beschlüsse getroffen werden auf dem zu planenden Pastoralforum (noch in 2022).
 - Hierfür braucht es eine Bündelung der Ergebnisse/Rückmeldungen, die ins Pastoralforum eingegeben werden.
- Arbeitskreise bilden zu den Themen/ Gruppen (Immobilien, Familienkirche, Messdiener) // konträr zu: Gremien haben Arbeitsauftrag – Hier braucht es eine Klärung.
- Unklar: Was kann auch schrittweise vorbereitet/umgesetzt werden?

(4) Resümee

Was halten wir fest?

Im Fokus: Menschen

- Die Bedürfnisse der Gremien/Menschen/Gruppierungen/Verbände wahrnehmen und berücksichtigen.
- Die Emotionen der Personen sind „erfolgskritisch“. Aus den Rückmeldung entsteht der Eindruck: Sie vertrauen uns nicht.
- Forderung: Die Gemeindegarbeit, die besteht muss wertgeschätzt werden. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie dies in der Umsetzung gelingen kann.

(4) Resümee

Was halten wir fest?

Im Fokus: Immobilien/Standorte/Gottesdienste

- Ambivalenz: Startschuss geben für die Erstellung und Begleitung des Immobilienkonzeptes! (Beschluss KV und PGR bis Ende September) Aber Zeit lassen (kritisch, da es konträr zur tatsächlich zur Verfügung stehenden Zeit steht).
- Allen Anwesenden ist klar, dass die Angst, dass Kirchen geschlossen werden, nicht genommen werden kann.
- Es braucht eine Klärung, welche Gebäude möchten wir nutzen.
- Es besteht Einigkeit darüber, dass
 - eine Gottesdienstreduzierung erforderlich ist,
 - eine Gottesdienstreduzierung nicht mit der Kirchenschließung gleichzusetzen ist,
 - Kriterien formuliert werden müssen, anhand derer sachlich über die Standortschließung diskutiert werden kann,
 - Anlaufstellen für gemeindliches Leben erhalten bleiben müssen.

(4) Resümee

Was halten wir fest?

Im Fokus: Transparenz und Kommunikation

- Klärung: Braucht es eine externe Beratung zur Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation oder ist die alleinige Umsetzung realistisch?
- Es besteht eine AG Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit – Was ist die Rolle dieser AG in dem Thema?
- Es braucht klare Strukturen.
 - (Wer mit wem? Wer soll einbezogen werden?)
- Die Ergebnisse von heute sollen veröffentlicht werden (Pfarrbrief).
 - Was ist aus dem Initiativpapier herausgekommen?
 - Was sind die Rückmeldungen der Gremien und Initiativen?
 - Weiteres Vorgehen erläutern

(5) Nächste Schritte und Vereinbarungen

Die Gremien empfehlen:



Gremien

Immobilienkonzept beginnen

Gremien/ Pastoralteam

Pastorale Projekte beginnen (Sakramentenpastoral, Feste gemeinsam feiern)

Pastoralteam

Rückmeldung geben an Gremien/Verbände/Gruppen in Bezug auf deren Rückmeldung zum Initiativpapier

Zu klären

Orte/Sonntagsgottesdienste – intensivere Vorbereitung benötigt